

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 06. November 2003

Guten Morgen!

Die US-Aktien-Futures befinden sich leicht im Minus. Es ist vorstellbar, dass sich die Märkte heute in Erwartung der US-Arbeitslosenzahlen in einer engen Handelsspanne bewegen.

8-6-16 zu 8-6-2. Wir befinden uns im Dow weiterhin im Takt der umgekehrten März-Rally. Der Markt scheint jedoch nicht so recht zu wollen, die Bullen nutzten die zweite Tageshälfte zum Kauf. Solange das Top vom Montag nicht übertroffen wird, ist das umgekehrte März-Muster jedoch in Ordnung.

Nach all meinen Vergleichen der vergangenen Tage (Nasdaq-Fibonacci; Dow-März-Muster) denke ich, dass dem morgigen Tag mit der Veröffentlichung der US-Arbeitslosenzahlen eine entscheidende Bedeutung zukommt. Lassen Sie mich es so formulieren: Der Markt hat die Chance, im Falle unbefriedigender Arbeitslosenzahlen einen Sell-Off einzuleiten. Meine Erwartungshaltung geht in diese Richtung. Doch der Markt kann sich an jeder Stelle anders entscheiden. Steigt er weiter, ignoriert er die Zeitmuster. Nichts ist in Stein gemeißelt ausser Tod und Steuern.

Bei den gestern angesprochenen Investor's Intelligence Zahlen hat sich nichts entscheidendes getan. Die Bullen/Bärenquote liegt mit 56,3% zu 21,4% weiterhin im optimistischen Bereich.

Der Liquiditätseinschuss in die US-Wirtschaft stoppt gegenwärtig. Die US-Geldmenge M3 zeigt die größte dreimonatige Kontraktion seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1959. In der Vergangenheit war eine Kontraktion oder ein Expansions-Stillstand häufig mit einem Rückgang der Aktienkurse verbunden. Die offizielle Fed-Statistik findet sich unter <http://www.federalreserve.gov/releases/h6/Current/>.

Der US-Broker-Index (siehe Chart) - u.a. bestehend aus Namen wie Goldman Sachs, Lehman Brothers and Morgan Stanley – bewegt sich in Richtung auf sein im Jahr 2000 erzieltes Top. Seit 8 Monaten steigt der Index ununterbrochen. Eine

solche Phase hat es in den vergangenen 7 Jahren nicht gegeben, auch nicht in den „wilden Jahren“ Ende der 90er.



Die Fed macht die Broker „fett“. Durch ihre Niedrigzinspolitik und die Expansion der Geldmenge konnte sich das „Schmiermittel“ der Welt fast beliebig ausweiten. Gerade Broker und Banken würden besonders unter einer Kontraktion der Geldmenge leiden.

Zu den Märkten.

1,35 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 667 Mio., das Abwärtsvolumen 661 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 50% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9820,83 Punkten um 18 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 und endete mit 1051,81 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1959,37 Punkten um 0,1% höher; die Halbleiter endeten mit 1% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,3% auf 2932,74 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbauer, Halbleiter; Grösste Verlierer: ---

Der T-Bond Future endete bei 108,05 Punkten, was einer Rendite von 5,18% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 30,30 Dollar. Erdgas endete bei 4,91 Dollar. Starker Anstieg von Öl und Gas.

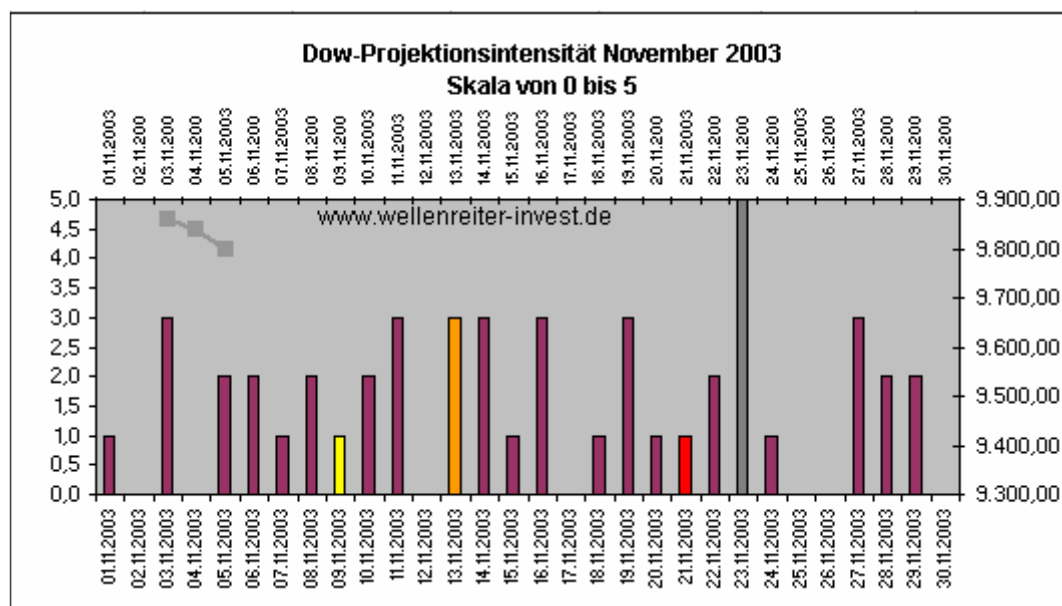
Der Dollar Index stieg auf 93,82 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 382,20 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 0,4% und fiel auf 212,09 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 0,1%; er endete bei 96,80 Punkten. Newmont Mining verlor 76 Cent und endete bei 42,55 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,9% auf 16,86 Punkte. Der VXN verlor 1,9% und endete bei 25,20 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,69 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 74%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 7,89 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage: 3.11; 13/14.11; 23.11



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor dem Verfallstag; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond

Status Zeitprojektionsdepot: Nicht investiert, Stopp wurde bei DIA 98,30 (= Dow 9790 Punkten) ausgelöst. Gewinn 2,88 Dollar. An dieser Stelle sehe ich keinen Sinn mehr darin, dem Markt nachzujagen und wieder einzusteigen. Stattdessen sollte ein eventueller Short-Einstieg nicht aus dem Auge verloren werden.

Absacker

Präsident Bush vermeidet es, öffentlich um Irak-Opfer zu trauern, um das Volk vor seiner Wahl nicht wütend zu machen. Maureen Dowd in der NY Times.

<http://www.nytimes.com/2003/11/06/opinion/06DOWD.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest